

***Herdenschutz* – Herausforderungen in der Alp-und Weidewirtschaft – 20 Jahre Erfahrung aus der Schweiz**

austauschen
verstehen
weiterkommen



Daniel Mettler, Fachstelle Herdenschutz, Schweiz



agridea

ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Inhaltsübersicht

- Kleinviehhaltung und Alpwirtschaft in der Schweiz
- Weidewirtschaft auf 3 alpinen Höhenstufen
- Herdenschutzmanagement und Massnahmenkatalog
- Betriebliche Veränderungen und « Bipolare Entwicklung »

- *Herdenschutz als Herausforderung und Innovation*
- *Fallbeispiele Waadt, Wallis und Tessin*
- *Herdenschutz und Alpwirtschaft– wie weiter?*

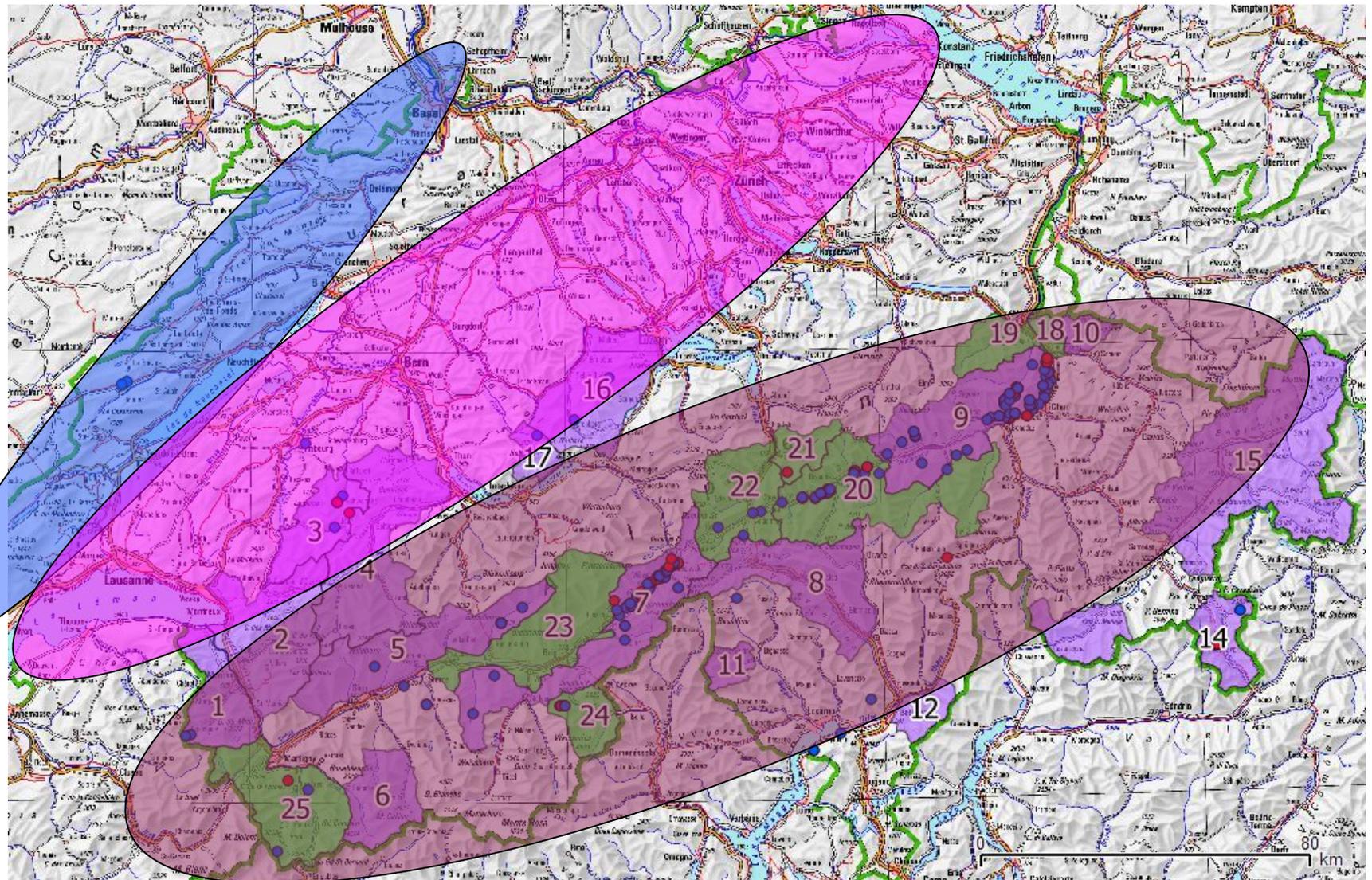
Eckpfeiler der Kleinviehhaltung in der Schweiz

- **400'000 Schafe, 90'000 Ziegen**
- Kleine Betriebsstrukturen
- Hoher Anteil Nebenerwerb
- Nischenprodukte, Landschaftspflege
- Kulturelle Unterschiede Grossvieh – Kleinvieh
- Interessenunterschiede Zucht und Produktion
- Unterschiede Ziegen – Schafe als Landschaftspfleger
- Imageprobleme, Vermarktungsdefizite beim Schaf
- Anstieg des Ziegenbestandes

Übersicht zur Bedeutung der Alpwirtschaft

- 380'000 Stück gesömmertes Rindvieh
- ***200'000 gesömmerte Schafe***
- ***30'000 gesömmerte Ziegen***
- ca. 7000 Alpbetriebe
- Anzahl Beschäftigte ca. 20'000
- 537'000 ha bewirtschaftete Alpfläche
- **Privatalpen, Korporationen, Genossenschaften**
- Direktzahlungen 100 Millionen SFr., 1 Million Herdenschutz

Jura – Voralpen - Hochalpen



Voralpine Stufe: Weide-Wald-Mosaik



Offenhaltung und bipolare Entwicklung



Inneralpine Gebiete: Fels, Weide und Wald



Wald- Busch- und Weidegrenzen



Hochalpine Zone: Schnee- und Felsvegetation



Zwergstrauch und Vegetationsgrenzen



Artenvielfalt, Bodenstabilität und Landschaftsbild



Monitoring und Herdenschutz in der Dynamik von Wolf- und Luchsrückkehr

Situation 1: Einzelne Transit-Wölfe

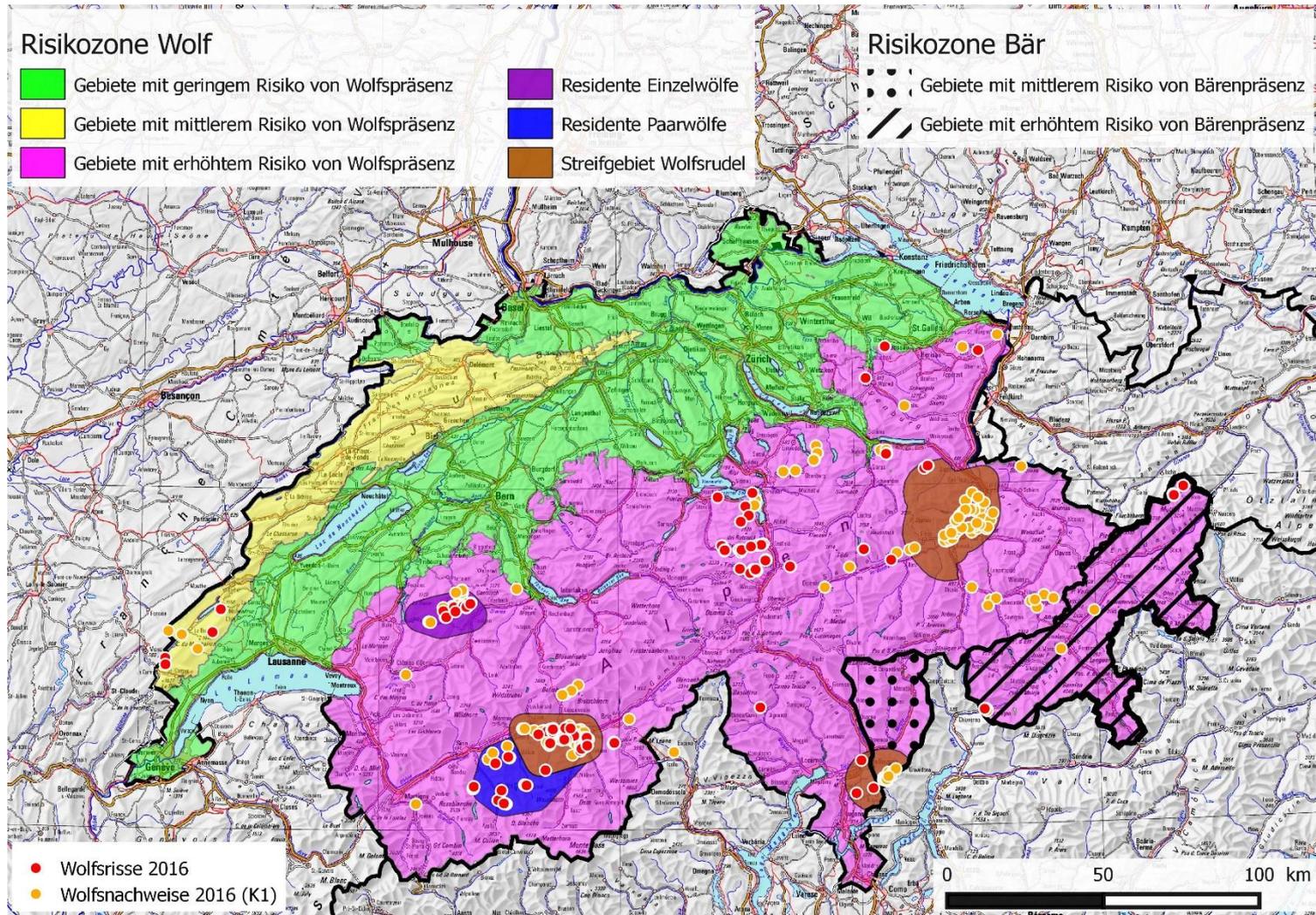
Situation 2: residente Einzelwölfe

Situation 3: Wolfspaar

Situation 4: Wolfsrudel

Situation 5: Luchs Hot-Spots

Risikokategorien nach Wolfs- und Bärenpräsenz



Fördermittel und Förderinstrumente (JSV Art 10ter)

Herdenschutz

Betriebliche Massnahmen

Zusätzliche Massnahmen

mit Fördermittel

Weidesysteme

Herdenschutzhunde, Zäune

ohne Fördermittel

Einstellungen, Alpfusionen

Esel und Lamas

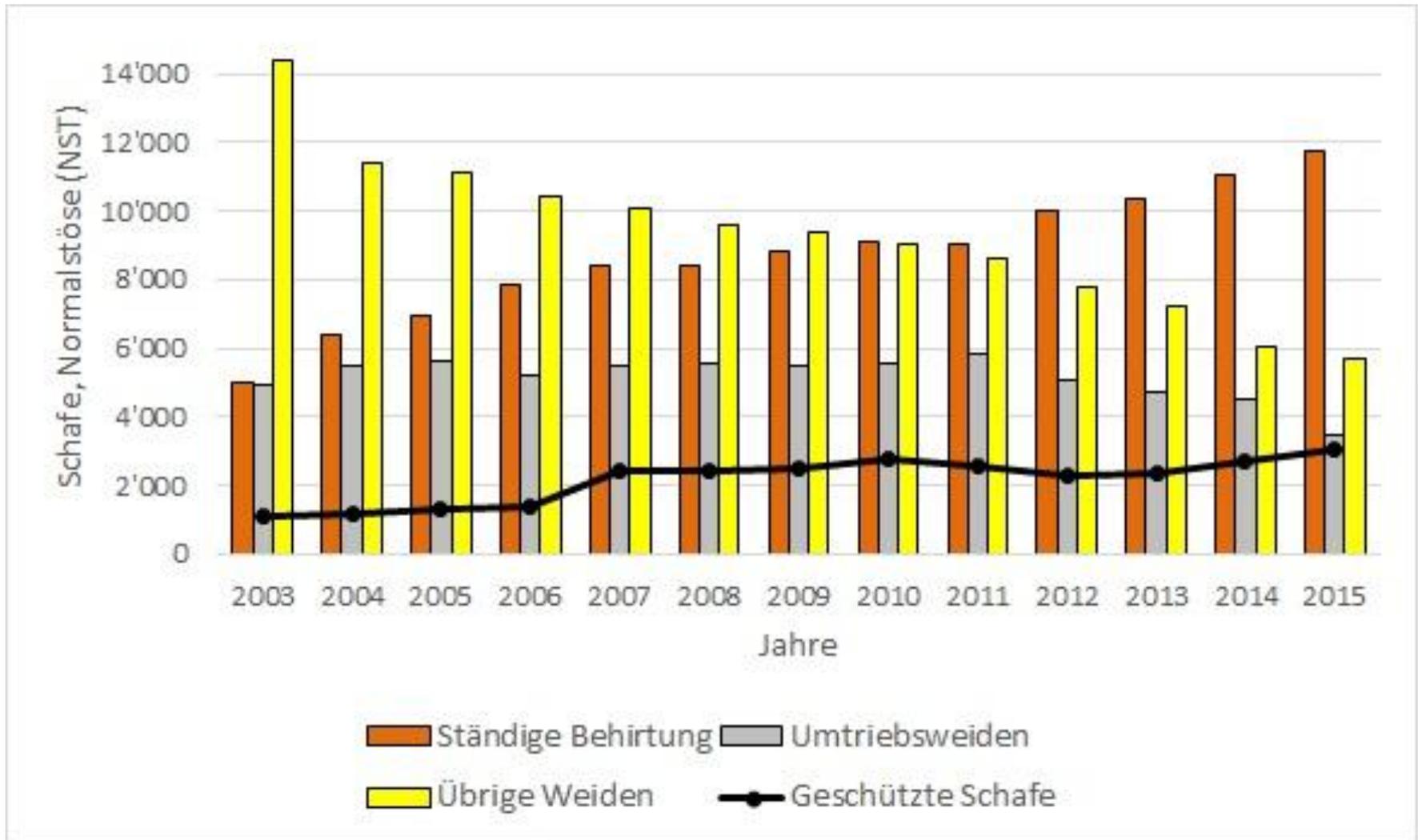
Weitere Förderinstrumente

Fachstellen, HSH-Wesen, Beratung und Alplanungen

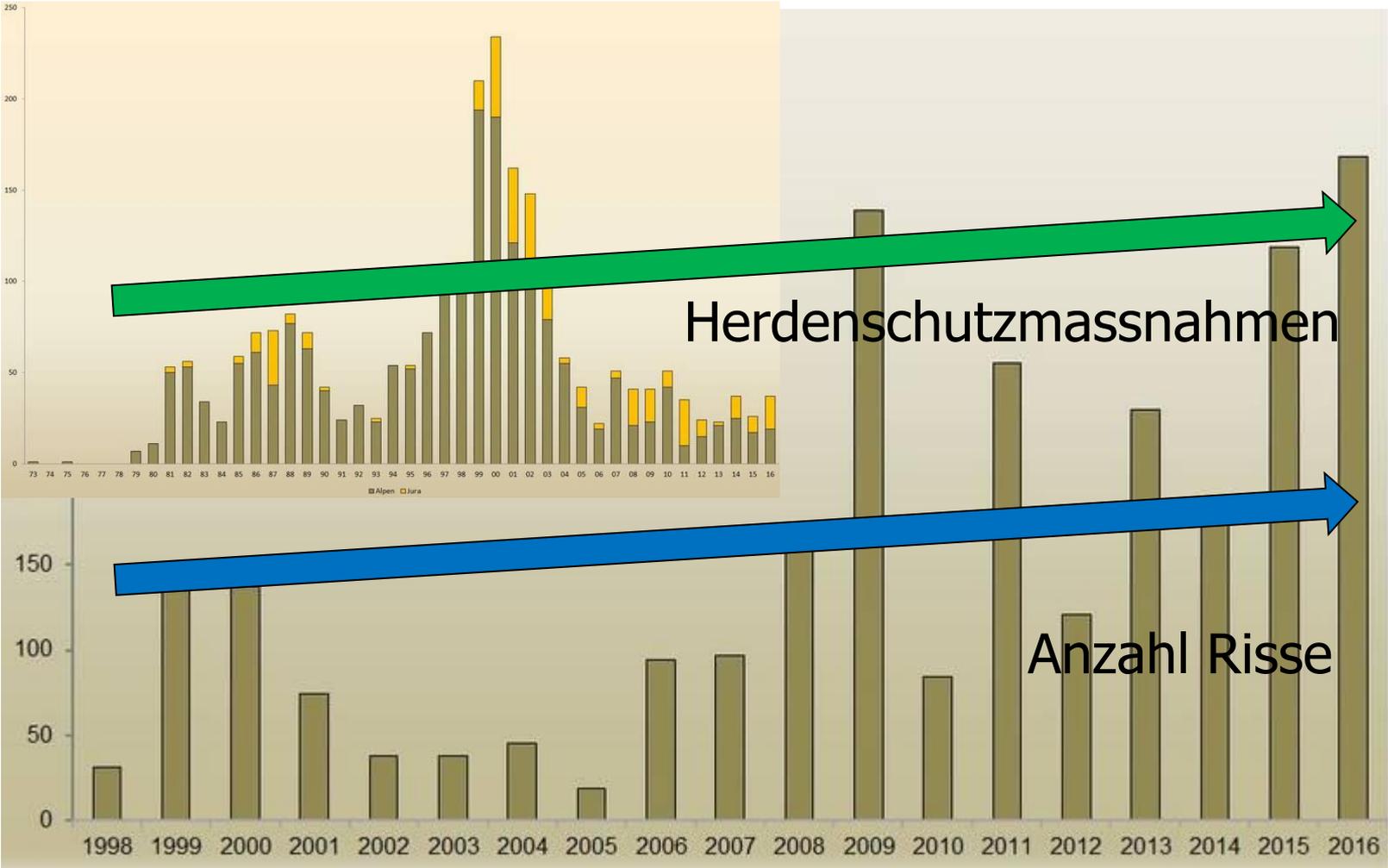
Herdenschutz: Massnahmenkatalog

- 250 Schafhirten (Sommer 220, Winter 30)
- 250 Herdenschutzhunde in der Sömmerung
- Zaunverstärkungen auf 30-50 Talbetrieben pro Jahr
- Vergrämungsmassnahmen in Kombination mit Zäunen
- Betriebliche und strukturelle Massnahmen wie Herdenzusammenlegungen oder Einstallungen
- *Herdenschutzbeiträge des Bundes*
- *Beratungssystem mit den Kantonen: HSH-Kurse, Schafhirtenausbildung, Weiterbildung von kantonalen Beratern*

Weidesysteme und Herdenschutz



Schadensstatistik und Effizienz



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Auskünfte besuchen Sie unsere Website

www.agridea.ch oder www.herdenschutzschweiz.ch oder schicken Sie uns ein E-Mail an info@agridea.ch



Landschaftspflege und Herdenschutz: Win-Win?



- Einsatz von Herdenschutzhunden als Innovation
- Änderungen der Weidepraxis in der Landschaft
- Ausbildung von Beratung, Tierhaltern und Hirten
- Best Practice als Erfolgsrezept
- Förderpolitik und Anreizsysteme als Grundlage
- Begleitung von Veränderungsprozessen

Fallbeispiel 1: Mischweide voralpiner Bereich



Rahmenbedingungen und Alpdataen

- 450 Schafe, 15 Rinder, 40 Ziegen
- 8 Herdenschutzhunde, 2 Hütehunde
- Höhenlage 1350 – 1900 M.ü.M.
- Starke Verbuschung Westteil
- Anstieg der Waldgrenze im Ostteil
- Schlechter Zustand der Hirtenunterkunft
- Fleischproduktion
- Fehlende Infrastruktur für Milchverarbeitung

Weidegewohnheiten und – management



Konsequenzen des Herdenschutzes



Komplementäre Weidegewohnheiten



Einzäunungen für Weidepflege und Herdenschutz



Herdenschutzhunde in schwierigem Gelände



Gemeinsame Herausforderungen



- Rückläufige Tierbestände
- Verstärkung der bipolaren Entwicklung
- Zusätzlicher Arbeitsaufwand – Entschädigung?
- Unterschiedliche Anreizsysteme
- Unterschiedliche Gesellschaftliche Wahrnehmung
- Geschäftsmodelle der Kleinviehhaltung im Wandel
- Motivationskonflikte bei Zucht und Produktion

Dynamik zwischen Natur und Kultur



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Auskünfte besuchen Sie unsere Website

www.agridea.ch oder www.herdenschutzschweiz.ch oder schicken Sie uns ein E-Mail an info@agridea.ch

Lindau

Eschikon 28 • CH-8315 Lindau

T +41 (0)52 354 97 00 • F +41 (0)52 354 97 97

Lausanne

Avenue des Jordils 1 • CH-1006 Lausanne

T +41 (0)21 619 44 00 • F +41 (0)21 617 02 61

Cadenazzo

A Ramel 18 • CH-6593 Cadenazzo

T +41 (0)91 858 19 66 • F +41 (0)91 850 20 41